

Der ideale Staat

Verlaufsplan einer Unterrichtseinheit zu Ciceros Schrift DE RE PUBLICA entsprechend den Vorgaben des Themenkorridors für das Zentralabitur 2015 in S-H

Jesper

Maximalprogramm (~ 18 Wochen)

1 Stunde

2 Wochen

1 Woche

8 Wochen

2 Wochen

2 Wochen

2 Wochen

1 Stunde

Phase A

Phase B

Phase C

Phase D

Phase E

Phase F

Phase G

Phase H

Minimalprogramm (~ 12 Wochen)

1 Stunde

2 Wochen

8 Wochen

2 Wochen

Phase A

Phase B

Phase D

Phase G

Phase A	Thema	Unterrichtsgeschehen	Material
---------	-------	----------------------	----------

*** sehr wichtig ** wichtig * weniger wichtig

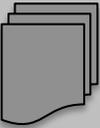
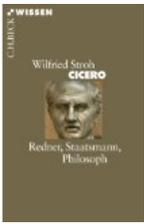
Einstieg ***	Der ideale Staat → Macht → Moral	Mithilfe des Einstiegs I (Ameisenstaat) oder II (einsame Insel) wird bei den Schülern ein eigenes Verständnis vom idealen Staat (Machtverhältnisse und moralische Prinzipien) hervorgerufen.	→ Homepage (jesper-jesper.de): Einstiege 
		Die Begriffe MACHT und MORAL werden mithilfe von Lexikon-Artikeln geklärt.	→ Homepage: Begriffe
		Die Erträge werden auf dem Zentralen Arbeitsbogen festgehalten.	→ Homepage: ZA
		Als Prüfstein dafür, ob die eigenen Ideen Bestand haben, sollen die Gedanken des Experten Cicero herangezogen werden. Die Schüler verschaffen sich mithilfe des Informationstextes „De re publica: Ciceros staatspolitisches Ideal“ einen ersten Zugang zum Werk.	→ Classica ¹ S. 12 f.

¹ Cicero: De re publica, bearb. v. Th. Fuchs, Göttingen 2013 (Classica Bd. 2).

Phase B	Thema	Unterrichtsgeschehen	Material
---------	-------	----------------------	----------

Erarbeitung ** 	Ein Leben für den Staat	Ausgehend von der Aussage „Ich will Politiker“ werden, findet eine erste Begegnung mit „De re publica“ statt: Gelesen werden I 1f.7f. Zum besseren Verständnis wird der Informationstext „Die <i>virtus Romana</i> und die stoische und epikureische Philosophie“ hinzugezogen.		→ Homepage: Workshop 2 → Classica S. 14f. / Transfer ² S. 9 → Homepage: Vokabellisten → Classica S. 16f.
		Die Erträge werden auf dem zentralen Arbeitsbogen festgehalten.		→ Homepage: ZA
		Der Informationstext über Ciceros Leben („Ein Leben für die römische Republik“) wird gelesen und in Beziehung zu den Textstellen gesetzt.		→ Classica S. 10f.

² Der Staat und der Einzelne. Cicero, De re publica, bearb. v. M. Dronia, Bamberg 2011 (Transfer Bd. 15).

Vertiefung * 	Ein Leben für den Staat	Ciceros Leben für den Staat soll genauer untersucht werden. Dazu lesen die Schüler in Etappen und begleitend zur lateinischen Lektüre die ausgezeichnete Cicero-Biographie von Wilfried Stroh. Stroh arbeitet etwas Neues und Wesentliches heraus: Cicero eiferte in seinem Lebensentwurf Platons Ideal eines Philosophenkönigs nach.		→ W. Stroh: Cicero. Redner, Staatsmann, Philosoph, München 2008 (128 Seiten). → Homepage: Auswertungsbögen
		Die Informationen werden zusammengefasst und ausgewertet.		

Phase C	Thema	Unterrichtsgeschehen	Material
---------	-------	----------------------	----------

Erarbeitung *	Philosophieren über den idealen Staat	<p>Cicero schreibt seine Gedanken über den idealen Staat nicht einfach auf, er inszeniert eine Situation, in der das Thema platziert wird.</p> <p>→ Welche Inszenierung wählt Cicero und warum?</p> <p>→ Wie wird das Thema entwickelt und definiert?</p>	
		<p>Ausgehend von einem pompejanischen Mosaik, das Philosophen im Gespräch zeigt, wird der Rahmen des Gesprächs geklärt. Der Informationstext „Vorhang auf für eine philosophische Unterhaltung“ stellt die konkrete Situation und den Hauptakteur vor. (Weitere Gesprächsteilnehmer – v.a. Laelius, Philus und Tubero – sollten genannt werden.)</p>	<p>→ Classica S. 18 / Transfer S. 10</p> <p>→ Classica S. 19f.</p> <p>(→ Transfer S. 20 oben)</p>
		<p>Die Lektüre der Textabschnitte I 14.17f.33-36 beantwortet beide Fragen. I 36 nimmt Bezug auf Platon.</p>	<p>→ Classica S. 22f.</p> <p>→ Homepage: Vokabellisten</p>
		<p>Die Schüler erarbeiten sich erste Informationen über Platons Idealstaat.</p>	<p>→ Transfer S. 22 und 23 (Schaubild)</p>
		<p>Die Erträge werden auf dem zentralen Arbeitsbogen festgehalten.</p>	<p>→ Homepage: ZA</p>

Vorentlastung:
Vokabeln

Phase D	Thema	Unterrichtsgeschehen	Material
---------	-------	----------------------	----------

Erarbeitung ***	Der ideale Staat	Vorentlastung: Vokabeln	
		<p>Es werden fünf zentrale Texte aus Buch I gelesen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Definition ‚Staat‘ (I 39.41) Die Definition Ciceros kann mit einer Lexikondefinition und Definitionen anderer Philosophen (Platon, Aristoteles, Hobbes) verglichen werden. 2. Verfassungsformen und ihre Beurteilung (I 42f.) 3. Entartungen der Verfassungen und der Verfassungskreislauf (I 44.65) Ciceros Sicht kann an den tradierten Verfassungsmodellen, einschließlich dem Platons, gespiegelt werden. 4. Wenn das Volk nach Freiheit strebt (I 66f.) Ein Text von R. Dahrendorf setzt Ciceros Gedanken in ein neues Licht. 5. Das Ideal der Mischverfassung (I 69.71) <p>Die Erträge werden jeweils auf dem zentralen Arbeitsbogen festgehalten.</p>	<p>→ Homepage: Vokabellisten</p> <p>→ Classica S. 24</p> <p>→ Classica S. 25-27 / Transfer S. 25-27</p> <p>→ Classica S. 28</p> <p>→ Classica S. 30f. / Homepage: Kreislauf der Verfassungen</p> <p>→ Classica S. 32f. / Transfer S. 34-36</p> <p>→ Classica S. 34f.</p> <p>→ Classica S. 36</p> <p>→ Classica S. 38f.</p> <p>→ Homepage: ZA</p>

Vertiefung **	Der ideale Staat	<p>Bei der bisherigen Arbeit war immer wieder von Platon die Rede. Einzelne Bausteine seiner Vorstellung vom Staat wurden thematisiert. Nun sollte es einen Gesamtüberblick geben.</p> <p>Knapp, aber anschaulich stellt der dtv-Atlas Platons Gedanken zusammen. Ausführlicher ist die Darstellung U. Neumanns in seiner Platon-Biographie.</p>	<p>→ dtv-Atlas Philosophie, München 2001, S. 44f.</p> <p>→ U. Neumann: Platon, Reinbek 2001, S. 89-114.</p>
---------------	------------------	--	---

Phase E	Thema	Unterrichtsgeschehen	Material
---------	-------	----------------------	----------



Orientierung *	Der ideale und reale Staat	<p>Nachdem die zentralen Texte aus Buch I gelesen und ausgewertet worden sind, stellt sich die Frage, an welchem Punkt des philosophischen Gesprächs Cicero angekommen ist.</p> <p>Um den Standort zu bestimmen, erhalten die Schüler Zusammenfassung der Bücher I und II: Der Überblick über Buch I wiederholt das Bisherige, der Ausblick auf Buch II klärt, was bevorsteht.</p> <p>Es stellt sich heraus, dass Cicero einen vollkommen anderen Weg als Platon einschlägt: Er taucht in die Geschichte ein, Platons Staat existiert (noch) nicht.</p>	→ Homepage: Überblick über den Inhalt I und II
-----------------------	----------------------------	---	--

Erarbeitung ***	Der ideale und reale Staat	Warum hält Cicero den realen römischen Staat für ideal?	
		Die Schüler können aufgrund der Arbeitsergebnisse und der Orientierungsinformationen (s.o.) begründete Hypothesen aufstellen.	
		<p>Die Schüler erhalten von Cicero zwei Antworten:</p> <ol style="list-style-type: none"> II 2f. zeigt, dass der römische Staat gewachsen ist und das kluge Werk vieler ist. Cicero grenzt sich damit deutlich gegen Platon ab. Die römische Verfassung verwirklicht das Ideal einer Mischverfassung (II 56f.). <p>An dieser Stelle der Einheit ist es angebracht, mit einem Verfassungsschaubild das politische System der römischen Republik zu klären – und mit dem System der Bundesrepublik Deutschland zu vergleichen.</p>	<div style="background-color: #008000; color: white; padding: 2px; display: inline-block;">Vorentlastung: Vokabeln</div> <p>→ Homepage: Vokabellisten</p> <p>→ Classica S. 40</p> <p>→ Classica S. 41</p> <p>→ Classica S. 46</p> <p>→ Classica S. 47-49 / Transfer S. 41</p> <p>→ Transfer S. 39</p>
Die Erträge werden jeweils auf dem zentralen Arbeitsbogen festgehalten.	→ Homepage: ZA		

Phase F	Thema	Unterrichtsgeschehen	Material
---------	-------	----------------------	----------

<p>Erarbeitung**</p> <p>Genauerer → Workshop</p> <p>Orientierung*</p> 	<p>Der gerechte Staat</p>	<p>Bei Platon spielt die Gerechtigkeit durchgehend eine wichtige Rolle. Bei Cicero wird sie nun erst zum Thema. Es stellt sich die Frage:</p> <p>Ist ein Staat stark, wenn er gerecht oder ungerecht ist? – Und was bedeutet Gerechtigkeit?</p> <p>Die Schüler nehmen eine Position in dieser Frage ein und klären den Begriff ‚Gerechtigkeit‘ mithilfe einer Definition aus einem philosophischen Lexikon. Sie übernehmen – entsprechend ihrer Haltung – von da an die Rolle des Philus, der gegen die Gerechtigkeit spricht, oder des Laelius, der dafür spricht.</p>	<p>→ Homepage: Workshop 3</p>
		<p>Die Schüler erhalten einen Überblick über den Inhalt der Bücher III und IV.</p> <p>Sie übersetzen (eventuell nach Rollen aufgeteilt) III 13.15-17.24.33. Weitere Textstellen werden hinzugezogen.</p>	<p>→ Homepage: Inhalt der Bücher III und IV</p> <p>→ Homepage: Vokabellisten</p> <p>→ Classica S. 54-56</p> <p>→ Homepage: Workshop 3</p>
		<p>Die Schüler diskutieren in ihren Rollen; sie klären dazu die Begriffe ‚Rechtspositivismus‘ und ‚Naturrecht‘.</p>	<p>→ Homepage: Workshop 3</p>
		<p>Auf der Basis von „De re publica“ III 34.35 und „De officiis“ I 38 wird untersucht, ob ein Staat gerechten Krieg führen kann.</p>	<p>→ Classica S. 58</p> <p>→ Homepage: Workshop 3</p>
		<p>Die Erträge werden jeweils auf dem zentralen Arbeitsbogen festgehalten.</p>	<p>→ Homepage: ZA</p>

Vorentlastung:
Vokabeln
und
Grammatik

Phase G	Thema	Unterrichtsgeschehen	Material
---------	-------	----------------------	----------

Erarbeitung ** <div style="border: 1px solid gray; background-color: #999999; padding: 5px; margin: 10px 0; text-align: center;"> Genauerer → Workshop </div>	Der ideale Staatsmann	Der Kreis schließt sich: War eingangs (Phase B) vom Engagement als Politiker die Rede, so rückt abschließend die Frage nach dem idealen Staatsmann in den Mittelpunkt. Zugleich soll das literarische Mittel des Traumes untersucht werden.	→ Homepage: Workshop 4	
		Die Schüler lernen das Anforderungsprofil eines Philosophenkönigs kennen (Buch V) und übersetzen VI 13-16 (Der Lohn des Staatsmannes im Jenseits) und VI 26 (Die Unsterblichkeit der Seele).	Vorentlastung: Vokabeln	→ Classica S. 63. → Homepage: Vokabellisten → Classica S. 66f.70f. → Homepage: Workshop 4
		Die Erträge werden jeweils auf dem zentralen Arbeitsbogen festgehalten.	→ Homepage: ZA	
		Vertiefend kann mithilfe des Informationstextes „Scipio – Ideal und Wirklichkeit: ein biographischer Überblick“ untersucht werden, ob Scipio wirklich ein idealer Staatsmann war.	→ Classica S. 64 f.	



Orientierung *	Der ideale Staatsmann	Der inhaltliche Überblick über die Bücher V und VI stellt das Gelesene in einen Kontext.	→ Homepage: Überblick über den Inhalt V und VI
-----------------------	-----------------------	--	--

Phase H	Thema	Unterrichtsgeschehen	Material
---------	-------	----------------------	----------

Abschluss ***	Der ideale Staat → Macht → Moral	<p>Die Schüler verschaffen sich einen Überblick über das Arbeitsergebnis, das auf dem zentralen Arbeitsbogen festgehalten wurde, und vergleichen es noch einmal mit den eigenen Vorstellungen vom Anfang der Unterrichtseinheit.</p> <p>Es wird reflektiert, welche wesentlichen Erkenntnisse sich ergeben haben und an welchen Stellen etwas offen geblieben ist – z.B. die Frage, warum die römische Verfassung Ciceros Darstellung zum Trotz nicht stabil geblieben ist.</p>	
		<p>Um das Gelernte zu sichern und das Offene – so gut es geht – zu klären, kann folgendes Spiel durchgeführt werden:</p> <p>„Da davon auszugehen ist, dass Cicero selbst ein idealer Staatsmann war, wird er sich im Jenseits befinden und dort seine Kreise ziehen. Cicero hat nun erfahren, dass wir uns mit seiner Vorstellung vom idealen Staat beschäftigt haben, und meldet sich telefonisch aus dem Jenseits bei uns. Drei von uns sind Cicero, die anderen dürfen ihn interviewen.“</p> 	<p>→ Homepage: Anruf aus dem Jenseits</p>

Projekte

1.	Ein Politiker wird eingeladen. Das Thema soll der ideale (und gerechte) Staat sein.
2.	Einige grundlegende Fragen (z.B. „Was ist der Staat?“, „Ist der Staat gerecht?“ „Was macht einen guten Staatsmann aus?“ etc.) werden festgelegt und an Politiker und Parteien verschickt. Wer / Welche Partei antwortet? Wie fallen die Antworten aus? Welcher Partei stände Cicero nahe?
3.	Eine Ausstellung zu „De re publica“ wird erarbeitet. Sie soll aufzeigen, wie aktuell das von Cicero behandelte Thema ist.
4.	Es wird eine Abendveranstaltung zur Frage nach dem idealen Staat geplant.
5.	Für andere Lerngruppen der Oberstufe wird eine Schnupperstunde zu „De re publica“ vorbereitet.
6.	Es wird eine Homepage zu „De re publica“ gestaltet.
7.	Ein kleines Büchlein wird erstellt: „De re publica MMXIII“. Wie würde Cicero wohl unsere heutige Verfassung beurteilen?
8.	Die Frage nach dem idealen Staat hat auch andere Philosophen (Augustinus, Bentham etc.) beschäftigt. Welche Antworten haben sie gefunden? Haben sie Cicero zugrunde gelegt?
9.	„De re publica“ hat eine bewegte Überlieferungsgeschichte. Auf den Spuren Angelo Mais wird ein Palimpsest entziffert.
10.	Ein Sensationsfund: Neue Fragmente sind aufgetaucht! (Die Schüler haben sie verfasst.)